B1 Keerthi Kulanayagam

Tagesordnungspunkt: 5. Nominierung der Kandidat*innen zur Listenaufstellung zur Europawahl 2019

Selbstvorstellung



Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte gerne für die Europaparlamentswahl 2019 kandidieren.

Seit 18 Jahren kämpfe ich für die Gerechtigkeit.

In Europa haben wir zunehmende Arbeitslosigkeit. Eine Folge davon ist zunehmender Rechtsextremismus in Europa, z.B. in Deutschland, Österreich, Frankreich, Ungarn und Italien.

Jedes EU-Land sollte 50% seines Konsums selber produzieren. Dann kann man die Arbeitslosigkeit senken.

Das Europaparlament hat noch ein Problem. Es fehlt eine gemeinsame Außenpolitik.

Die EU leidet unter einer Wirtschaftskrise. Ein paar Firmen haben das Monopol.

Europa schickt Agrarprodukte in afrikanische Länder und importiert Flüchtlinge. Die junge afrikanische Generation hat keine Perspektive.

Menschen in Afrika leben in Ländern mit großen Bodenschätzen, aber die EU unterstützt eine korrupte afrikanische Politik.

Die EU sollte geopolitisch mit den Nachbarkontinenten umgehen, z.B. Afrika und Zentralasien.

Bitte nicht China die Verantwortung überlassen: Die EU sollte Afrika und Zentralasien wirtschaftlich, sozial, bei der Bildung und dem Technologietransfer unterstützen. Dort sollte man gut investieren, z.B. in Bio-Landwirtschaft und Bildung, um den Menschen Chancen zu geben.

Um unseren Bremer Schuldenberg zu reduzieren, kann die EU auch helfen.

Ich bin dafür, dass die EU eine gemeinsame Sicherheitspolitik haben sollte. Eine stärkere EU bedeutet ein stärkeres Deutschland um ein Gleichgewicht mit den USA zu halten.

Wir brauchen eine kluge Politik mit Russland. Einerseits verteidigen, andererseits bei gemeinsamen Interessen kooperieren.

Mit diesen Gedanken will ich ins EU-Parlament eintreten.

Ich bitte um Eure Unterstützung. Vielen Dank.

Euer Keerthi

Über mich:

Keerthi Kulanayagam

Dipl.-Ing.(FH) Elektrotechnik

Seit 2000 Mitglied bei den Grünen

Bis jetzt engagierte ich mich in: Bildung, Arbeit, Umwelt und Flüchtlingsintegration.

